

## Oppositionsführer Lee Jae-myung: Kandidatur für Präsidentenamt in Südkorea!

Oppositionsführer Lee Jae-myung kündigt seine Präsidentschaftskandidatur in Südkorea an und kämpft gegen rechtliche Herausforderungen.



**Seoul, Südkorea** - Lee Jae-myung, der Oppositionsführer in Südkorea, hat seine Kandidatur für das Präsidentenamt angekündigt. Diese Entscheidung wurde in einem Video mitgeteilt, das am Donnerstag veröffentlicht wurde. Lee plant, wichtige wirtschaftliche Reformen einzuführen, um die wachsende wirtschaftliche Polarisierung in Südkorea zu bekämpfen, die er als Hauptursache für soziale Konflikte im Land identifiziert. Um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, beabsichtigt er umfangreiche Investitionen in Technologie und Talententwicklung. In der Außenpolitik setzt Lee auf einen pragmatischen Ansatz und betont die Relevanz des Bündnisses

zwischen Südkorea und den USA sowie die Zusammenarbeit mit Japan.

Lee Jae-myung, der 2022 die Präsidentschaftswahlen mit einem knappen Ergebnis gegen Yoon Suk Yeol verlor, steht vor einer entscheidenden Phase. Im letzten Jahr führte er seine Demokratische Partei zu einem bemerkenswerten Sieg bei den Parlamentswahlen. Vorgänger Yoon sah sich nun mit schwerwiegenden rechtlichen Problemen konfrontiert, nachdem er im Dezember das Kriegsrecht ausgerufen hatte. Yoon wurde seines Amtes enthoben und muss sich derzeit wegen Aufruhrs vor Gericht verantworten. Die politische Unsicherheit wird auch durch die laufenden Verfahren gegen Lee kompliziert, die Bestechung und Korruption betreffen. Ob diese Gerichtsverfahren seine Kampagne behindern werden, bleibt abzuwarten.

## **Kürzlich angekündigte Neuwahlen**

Das Land steuert nach der Amtsenthebung von Präsident Yoon Suk Yeol auf einen Machtwechsel zu. Lee Jae-myung kündigte am Mittwoch zudem seinen Rücktritt als Parteivorsitzender an und bereitet sich auf eine vorgezogene Wahl am 3. Juni vor. Bei einer Parteisitzung erklärte er: „Ich werde nun neue Arbeit aufnehmen.“ Seinen politischen Ambitionen stellt sich auch Südkoreas Arbeitsminister Kim Moon-soo von der regierenden People Power Party, der ebenfalls seine Kandidatur angekündigt hat. Dies deutet auf einen beispiellosen politischen Wechsel in Südkorea hin.

Der neue Präsident wird nicht nur mit den Herausforderungen eines Handelskriegs mit den USA konfrontiert sein, sondern auch mit einem intensiven parteipolitischen Streit, der durch die Entlassung Yoons verstärkt wurde. Lee wird die schwierige Aufgabe haben, eine politische Agenda zu entwickeln, während er gleichzeitig rechtliche Herausforderungen meistern muss. Der Ausgang der bevorstehenden Wahlen wird entscheidend dafür sein, in welche Richtung sich Südkorea in den nächsten Jahren

entwickeln wird.

Für Interessierte können weitere Einzelheiten über die bevorstehenden Neuwahlen und die aktuelle politische Lage in Südkorea auf den Seiten des **Tagesspiegel** und des **Spiegel** nachgelesen werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Seoul, Südkorea
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**